



EINLADUNG ZUR 46. GENERALVERSAMMLUNG

Der Vorstand lädt Sie herzlich ein zur Generalversammlung unseres Vereins am

Montag, 7. März 2022, im Hegnerhof, Dorfstrasse 63, 8302 Kloten

20.00 Uhr **Vortrag „Vögel der Alpen»**

Faszinierende Bilder präsentiert von Max Reutlinger

21.00 Uhr **Generalversammlung**

Traktanden:

1. Protokoll der 45. Generalversammlung vom 1. März 2021
2. Jahresbericht 2021
3. Jahresrechnung 2021 (Revisorenbericht, Décharge)
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Jahresprogramm 2022
6. Budget 2022
7. Wahlen Vorstand und Rechnungsrevisoren
8. Anträge der Mitglieder (bis 28.02.2022 an den Präsidenten richten)
- . Verschiedenes

Zum Vortrag und zur Generalversammlung sind alle, auch Freunde und Bekannte, herzlich willkommen.

Liebe Leser*innen

Wir sind im 2. Jahr der Pandemie und wir alle wünschen uns, dass es bald gelingen wird, das Virus so weit in den Griff zu bekommen, dass wir damit mehr oder weniger ohne Einschränkungen leben können. Ja, wir haben in den vergangenen Monaten viel über Corona erfahren und die Forschung konnte einen Impfstoff entwickeln, mit dem wir uns zumindest gegen schwere Erkrankungen schützen können.

Trotzdem ist es wichtig, dass wir vorsichtig bleiben und die aktuellen Schutzmassnahmen einhalten. Unter diesen Umständen freue ich mich, dass der Vorstand Sie zu der ordentlichen 46. Generalversammlung des Naturschutzvereins Kloten einladen kann.

Wir halten uns an die geltenden Schutzbestimmungen des BAG. Aktuell gilt für die Teilnehmenden ab 16 Jahren die 2G-Regel und die Maskenpflicht. Personen, deren vollständige Impfung, Auffrischimpfung oder Genesung nicht länger als vier Monate zurückliegt, sind von der Maskenpflicht befreit.

Ich bitte um Verständnis für diese Massnahmen und hoffe trotzdem auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Martin Preiswerk, Präsident

Bitte beachten Sie die beiliegende Rechnung für die Bezahlung des Jahresbeitrages 2022.

Verwenden Sie für Ihre Überweisung den angefügten Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR) und zahlen Sie möglichst via Bank- oder Postkonto, um Spesen zu sparen.

Der Naturschutzverein Kloten ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Freiwillige Spenden können in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

JAHRESBERICHT 2021

45. Generalversammlung in schriftlicher Form

Die 45. Generalversammlung wurde erstmals schriftlich durchgeführt. Auf Grund der Bundesverordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus war dies möglich, ohne dass es in den Statuten vorgesehen ist.

In den Mitteilungen 1/21, die allen Vereinsmitgliedern per Post zugestellt wurden, waren sämtliche Unterlagen zur Generalversammlung publiziert. Die Abstimmungen zu den einzelnen Traktanden erfolgten mit Wahlzetteln. 52 Wahlzettel sind eingegangen, auf allen wurde den vorgelegten Traktanden zugestimmt.

Vorstand und Arbeitsgruppe für mehr Natur in Kloten

Die Pandemie hat auch die Arbeit im Vorstand erschwert. Der persönliche Kontakt an Sitzungen musste via Zoom ersetzt werden und vieles wurde via E-Mail bearbeitet. Die wärmere Jahreszeit erlaubte zum Glück einige Lockerungen der Massnahmen. Während des Sommers hatte man sogar das Gefühl, der Spuk mit dem Coronavirus sei überwunden.

In 6 Sitzungen, davon 3 via Zoom, hat der Vorstand die Geschäfte beraten. Einerseits ging es um die Vereinsaktivitäten wie Exkursionen und Veranstaltungen, aber zu einem wesentlich grösseren Teil beschäftigten wir uns als Arbeitsgruppe für mehr Natur in Kloten.

Dem Ziel der Arbeitsgruppe, wie mehr Natur in Kloten umgesetzt werden kann, sind wir einen Schritt nähergekommen. Bereits im September 2020 hatte sich die Arbeitsgruppe mit weiteren interessierten Teilnehmer*innen an einem Treffen im Hegnerhof ausgetauscht und beraten. Dabei stellte sich heraus, dass es wichtig wäre, das Thema Natur auf die politische Ebene zu bringen.

Dazu hatten wir am 29. Juni 2021 alle im Gemeinderat Kloten vertretenen politischen Parteien zu einem Treffen eingeladen. Zwei interessante Referate standen dabei im Vordergrund:

Im ersten Vortrag stellte Frau Prof. Dr. Jasmin Joshi (Institut für Landschaft und Freiraum, ILF, der Ostschweizer Fachhochschule Ost, Rapperswil) die Bedeutung einer ökologischen Siedlungsstruktur in einem urbanen Umfeld in den Mittelpunkt. Die Vernetzung der verschiedenen Lebensräume durch eine ökologische Infrastruktur ist eine unabdingbare Voraussetzung für wichtige Ökosystemleistungen und für die Biodiversität.

Im zweiten Referat wies Kaspar Zirfass (Dipl. Umwelt-Natw. ETH, Naturschutzverein Wädenswil) auf die fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen

für den Naturschutz hin. Es fehle oft auch an griffigen Vollzugsinstrumenten. Diese Feststellung trifft sicher auch für Kloten zu. Am Beispiel seiner Wohngemeinde Wädenswil beschrieb er, wie eine neue Fachstelle «Biodiversität und Naturschutz» erfolgreich geschaffen werden konnte.

In der anschliessenden Diskussion wurde von den anwesenden Parteien allgemein anerkannt, dass mit dem verdichteten Bauen in Kloten der Siedlungsökologie mehr Beachtung geschenkt werden muss.

Überarbeitung der kommunalen Verordnung über Natur- und Landschaftsschutz

In einem schriftlichen Vorstoss vom 13. April 2021 unterbreitete der Vorstand dem Stadtrat Kloten Vorschläge zur Aktualisierung der Verordnung über Natur- und Landschaftsschutz.

An der Besprechung am 14.07.2021 mit Stadtrat Roger Isler, sowie Marc Osterwalder und Daniel Martignelli konnten wir unsere Anliegen und Forderungen weiter ausführen.

Der Stadtrat begrüsst das Engagement des Naturschutzvereins, bei der Stadtentwicklung im Sinne der Strategie 2030 der Stadt Kloten mitzuwirken. In einem ersten Schritt hat der Stadtrat nun beschlossen, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen. Vorerst soll eine Übersicht und Bewertung der ökologischen Infrastruktur in Kloten erstellt werden. Gleichzeitig soll die Verordnung Natur- und Landschaftsschutz aus dem Jahr 1990 überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Der Vorstand des Naturschutzvereins Kloten nimmt mit Freude von diesem Beschluss Kenntnis und sieht darin ein klares Bekenntnis des Stadtrates, sich für eine wertvolle und intakte ökologische Infrastruktur in der Stadt Kloten einzusetzen.

Vernehmlassung zum kommunalen Mehrwertausgleichsfonds

Seit dem 1.01.2021 ist im Kanton Zürich das Mehrwertausgleichsgesetz in Kraft. Es erlaubt den Gemeinden bei Auf- oder Umzonungen eine Mehrwertabgabe zu erheben. Diese Abgaben fliessen in einen kommunalen Mehrwertausgleichsfonds. Zur Verwendung dieser Gelder hat der Naturschutzverein Kloten in einer schriftlichen Stellungnahme zum Ausdruck gebracht, dass die Mittel stets für den dringenden Erhalt und für die Förderung der Natur verwendet werden sollen.

Neubau Nägelimoosschulhaus

An einer Orientierung über den Stand der Planung beim Neubauprojekt Nägelimoosschulhaus haben Remo Flüeler und Martin Preiswerk am 29.06.2021 teilgenommen. Architekt und Landschaftsplaner präsentierten die in der Planung vorgesehenen Massnahmen zum Schutz der Amphibien. Remo Flüeler, als Teilhaber des «Büro für Wildtierarchitektur», begrüsst die Vorschläge und ergänzt diese mit seinen schriftlichen Erläuterungen zum Amphibien- und Naturschutz beim Schulhaus Nägelimoos.

Kommunikation mit BirdLife

Als lokale Sektion des Kantonalverbandes BirdLife Zürich pflegen wir einen engen Kontakt mit der Geschäftsstelle. Über die Regionalgruppe Bülach, welche 12 benachbarte Vereine zusammenfasst, werden an zwei Versammlungen im Jahr wertvolle Erfahrungen ausgetauscht.

An der Delegiertenversammlung von BirdLife Zürich am 6. November in Wiesendangen haben Carmen Ritzmann und Max Reutlinger den Verein vertreten. Der fachliche Teil gab kaum Anlass zu Diskussionen. Der Fachmorgen stand im Zeichen der invasiven Neobiota.

Iris Stucki und Martin Preiswerk haben am Netzwerk Anlass von BirdLife Zürich im September teilgenommen. Verschiedene Referenten berichteten von ihren Erfahrungen in der lokalen Zusammenarbeit mit Organisationen und Behörden und wie Projekte erfolgreich realisiert werden können.

Die Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz wurde auch dieses Jahr wegen der Pandemie via Internet durchgeführt. Als Delegierter des Kantonalverbandes beteiligte sich Martin Preiswerk an der virtuellen Versammlung.

Der neu geschaffene Park auf dem Butzenbühl wurde im November zum «Zauberberg», ein Event mit diversen Lichtinstallationen und Live-Musikkonzerten. Solche Aktivitäten mit dem Naturschutz in Einklang zu bringen ist schwierig. Die Geschäftsstelle von BirdLife Zürich konnte nach Rücksprache mit uns in Verhandlungen mit den Organisatoren Verbesserungen zur Besucherlenkung anregen.

Vereinsaktivitäten

Wie gewohnt waren von Mitte Februar bis Ende März die Amphibien auf Wanderschaft zu ihren Laichgewässern. Nach 30 Jahren übergibt Jörg Schlenker die Organisation der Einsätze der Amphibienhelfer*innen im Buchhaldenquartier in neue Hände.

Ein herzliches Dankeschön an Jörg für den langjährigen Einsatz! Der Dank geht auch an Regula Pezzotta und Remo Flüeler, dass sie ihren Einsatz für den Schutz der Amphibien beim Nägelimoosschulhaus weiterhin sicherstellen.

Im Mai haben Bea Haslimeier und Carmen Ritzmann in einem Workshop im Hegnerhof mit Familien Wildbienen-Nisthilfen gebastelt.

Der Abendbummel führte zum neu hergerichteten Circle Park auf dem Butzenbühl.

Im Juni konnte man an unserer Gebäudebrüter Exkursion Mauersegler und Schwalben näher kennen lernen.

Am traditionellen Pflügetag im September haben wiederum viele fleissige Personen das Mähgut im Uewachs, beim Entenweiher und Lufingerweiher zusammengetragen und für den Abtransport bereitgestellt.

Viele Jahre lang hat Iris Stucki zusammen mit Richi Uhr den Pflügetag organisiert. Für ihren grossen Einsatz gebührt ihnen auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Als Nachfolgerinnen konnten Yvonne Eickmann und Sara Hofer gewonnen werden.

Eine Exkursion im Rahmen des kantonalen Exkursionsprogrammes von BirdLife Zürich haben wir als lokale Sektion am Sonntagvormittag, 12. September durchgeführt. An verschiedenen Posten liessen sich die Teilnehmer*innen über die Bedeutung des Eigentals, seine Flora und Fauna und die Zukunft informieren.

Zu einem öffentlichen Vortrag über den Vogel des Jahres – den Steinkauz – haben wir Ende September im Kulturraum «Ifahr» im Hegnerhof eingeladen. Jonas Leuenberger, Leiter des nationalen Artenförderungsprogramms Steinkauz, erklärte in seinem Bildervortrag die Botschaft des Vogels des Jahres, dass eine artenreiche Landschaft Voraussetzung ist für ein gesundes Leben für Mensch, Tier und Pflanze.

Am Samstag, 23. Oktober hat die von Carmen Ritzmann vorbereitete Reinigung der Singvogelnistkästen stattgefunden. Die Gebiete Schlatt, Jörenhölzli und Buchhalden wurden an zusätzlichen Tagen später bearbeitet. Dieses Jahr haben wir auch die grossen Nistkästen (Waldkauz, Schleiereulen und Turmfalke) kontrolliert und gereinigt.

Ein Sondereinsatz für die Reinigung des Turmfalkenkastens beim Schafstall konnte dank der Mithilfe der Feuerwehr Kloten im Rahmen einer Fahrschulübung mit der Autodrehleiter gefahrlos durchgeführt werden.

Artenförderung

Im Siedlungsraum Kloten finden zurzeit grosse Veränderungen statt. Viele ältere Häuser werden abgebrochen und es entstehen neue, moderne Wohnbauten. Leider gehen dabei auch viele Flächen verloren, wo vorher schöne Gärten waren und stattliche Bäume standen. Für viele Vogelarten bedeutet dies den Verlust ihres Lebensraumes.

Der Naturschutzverein Kloten setzt sich auf verschiedenen Ebenen dafür ein, dass die Natur im Siedlungsraum ihren wichtigen Platz behalten kann. Dazu gehört unter anderem die Förderung der Gebäudebrüterarten wie Mauersegler und Mehlschwalben. Im Schwalbenhaus im Händlenquartier brüten regelmässig Mehlschwalben und mit neu angebrachten Kunstnestern an verschiedenen Liegenschaften hoffen wir, dass sich weitere Brutpaare in Kloten ansiedeln werden.

Lobenswert ist es, wenn auch aus der Bevölkerung eigene Initiativen ergriffen werden, um den Vögeln mit Nisthilfen und naturnahen Gärten ein vogelfreundliches Umfeld zu bieten.

Dass wir mit Nisthilfen in Scheunen und im Wald für die Schleiereulen und Waldkäuze auch Erfolg haben, durften wir im Frühjahr in der Buchhalden live miterleben, wo 4 Jungkäuze in einem Nistkasten gross geworden sind. Bei der Reinigung im Dezember konnten wir auf Grund der vorhandenen Gewölle feststellen, dass in weiteren Kästen Bruten stattgefunden hatten.

Mitgliederbestand und Finanzen

Die Zahl der Vereinsmitglieder blieb mit rund 150 Personen praktisch unverändert. Einnahmen und Ausgaben bewegten sich im budgetierten Rahmen. Die Jahresrechnung schliesst gegenüber dem erwarteten Minus von Fr. 620.00 im Budget, mit einem Verlust von Fr. 286.72 etwas besser ab.

Dank

Die Unsicherheiten und Einschränkungen durch die anhaltende Pandemie waren auch für unseren Verein eine Herausforderung. Trotzdem ist es uns gelungen, den Naturschutzgedanken auf der politischen Ebene zu stärken. Mit Exkursionen, Vorträgen und bei den Pflegeeinsätzen bleiben wir im Kontakt mit der Bevölkerung und machen aufmerksam, wie wichtig der Schutz einer lebenswerten Umwelt für uns alle ist.

Mit viel Engagement und Herzblut haben sich alle Vorstandsmitglieder dafür eingesetzt, dass der Naturschutzverein Kloten seinen erfolgreichen Kurs auch in diesen Coronazeiten fortsetzen konnte. Dafür danke ich herzlich und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ohne die Unterstützung seiner Mitglieder könnte der Verein seine Aufgaben nicht erfüllen. Und deshalb gehört Ihnen als Vereinsmitglied, Spender*in oder als aktiver Naturschützer ein besonderer Dank für Ihren Beitrag.

Unsere Vereinstätigkeit findet auch Anerkennung bei der Stadt Kloten, und wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Kloten, 25. Januar 2022

Martin Preiswerk

BirdLife Zürich Exkursionsprogramm 2022 (Beilage)

Das beiliegende Exkursionsprogramm von BirdLife Zürich lädt Sie zu verschiedenen Naturerlebnissen im ganzen Kanton Zürich ein.

Impressum

Mitteilungsblatt des Naturschutzvereins Kloten
erscheint zweimal jährlich

Redaktion und Layout: Martin Preiswerk